

Hotel Gierer am Bodensee: Gigantisches Projekt sorgt für Aufregung!

Umbaupläne für das Hotel Gierer am Bodensee sorgen für hitzige Diskussionen im Gemeinderat Wasserburg. Chancen und Bedenken im Fokus.



Wasserburg, Deutschland - Was sorgt für Gesprächsstoff in Wasserburg? Die geplanten Umbauarbeiten am Hotel Gierer, das von der Familie Stadler geleitet wird, haben in der Gemeinderatssitzung hohe Wellen geschlagen. Mit einem ehrgeizigen Konzept, das unter anderem einen Pool mit Seeblick, ein Medical Center, Chalets und eine Tapas-Bar sowie 190 Zimmer umfasst, will das Hotel Gierer seinen Platz als bedeutendes touristisches Ziel am Bodensee stärken. Doch nicht alle im Gemeinderat sind von den Planungen begeistert.

[Schwabische.de](https://www.schwabische.de) berichtet von Bedenken, die insbesondere Gemeinderat Ulrich Eppe äußerte und das Projekt als zu groß bezeichnete. Er warnte, dass es Wasserburg möglicherweise zu einem bloßen Anhängsel des Hotels machen würde.

Gemeinderätin Ursula Schelten äußerte ebenfalls Skepsis und fragte sich, wie 400 Gäste in dem kleinen Ort Hege untergebracht werden können. Besonders kritisch betrachtet wurde der unterirdisch geplante Spiel- und Wellnessbereich, den Gemeinderätin Birgitta Enderle-Kling als unangemessen für das Familienleben kritisierte: Kinder gehören zum Leben und nicht unter die Erde. Dennoch gab es auch Befürworter des Projektes, wie Gemeinderat Stefan Hanser, der es als durchdacht und notwendig erachtet, um den rückgängigen Übernachtungszahlen entgegenzuwirken. **Hotelvor9** ergänzt, dass solch eine Investition für die Region als Leuchtturmprojekt fungieren könnte.

Wirtschaftliche Perspektiven

Aber wie sieht es mit der wirtschaftlichen Entwicklung aus? Gemeinderat Werner Göser wies auf die wirtschaftlichen Vorteile hin, die eine derartige Hotelanlage mit sich bringen würde: neue Arbeitsplätze, eine höhere Gewerbesteuer und eine Steigerung der Fremdenverkehrsabgabe. Die Familie Stadler beschäftigt bereits über 200 Mitarbeitende in Wasserburg, was die lokale Wirtschaft stärkt. Der Bürgermeister Harald Voigt betonte zudem die Notwendigkeit, das Projekt voranzutreiben, um den sinkenden Touristenzahlen entgegenzuwirken und die Zahl der Gästebetten zu erhöhen.

Eine Studie aus dem Jahr 2023 hat die Bedeutung des Tourismus für die Region Bodensee unterstrichen. In der Region wurde ein Bruttoumsatz von 1,98 Milliarden Euro durch den Tourismus generiert, die Branche sicherte rund 28.550 Arbeitsplätze und trug maßgeblich zur Lebensqualität und regionalen Identität bei. Die **Tourismusdaten** zeigen, dass die Region in 2023 9,3 Millionen Übernachtungen verzeichnen konnte, und der Einzelhandel, das Gastgewerbe sowie der Dienstleistungssektor profitierten durch erhebliche Einnahmen.

Am Ende der Diskussion hat sich der Gemeinderat mit einem Ergebnis von 10 Ja- und 5 Nein-Stimmen für das

Bebauungsplanverfahren ausgesprochen. Damit könnte der Weg für das umstrittene, aber auch potenziell wegweisende Projekt geebnet werden, das dem dörflichen Charakter von Wasserburg einen neuen Anstrich geben könnte.

Details	
Ort	Wasserburg, Deutschland
Quellen	• www.schwaebische.de • www.hotelvor9.de • bw.tourismusnetzwerk.info

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de